

Neue Regeln im Badminton

Karlheinz Hohenadel, Landesbeauftragter JtFO Badminton

Rallye-Point-Zählweise im Badminton hat sich bewährt

Ähnlich wie im Volleyball hat man sich auch im Badminton entschlossen die Regel, dass nur der Aufschläger punkten kann, fallen zu lassen. Damit müssen die Spieler bei jedem Ballwechsel auch bei eigenem Aufschlag volle Konzentration und vollen Einsatz zeigen. Eine Phase des Aufschlagwechsels ohne zählbare Punkte gibt es nicht mehr. Die Spieldauer wird dadurch in der Regel um ca. 15 % kürzer.

Die IBF (International Badminton Federation), der DBV (Deutscher Badminton Verband) und der BWBV (Baden-Württembergischer Badminton-Verband) haben fast einstimmig beschlossen, dass ab 1. August 2006 überall nach den neuen Regeln im **Rallye-Point-System** gespielt wird. Die wesentlichen neuen Regeln sind:

Jeder Fehler ist ein Punkt. Ein Spiel ist beendet, wenn eine Seite zwei Sätze gewonnen hat. Ein Satz wird von der Seite gewonnen, die zuerst 21 Punkte erreicht und mindestens zwei Punkte Vorsprung hat. Beim Spielstand 20:20 beide gewinnt die Seite den Satz, die zuerst zwei Punkte Vorsprung hat oder den 30. Punkt erzielt (30:29).

Auch im **Doppel** hat jede Seite nur bis zum ersten eigenen Fehler Aufschlag – also nur einen Aufschlag. Nach dem Fehler des Aufschlägers erhält die rückschlagende Seite Punkt und Aufschlagsrecht. Wechselt der Aufschlag die Seite (Fehler Aufschläger), so behalten alle Spieler ihre Position bei!! Bei geradem Punktstand nach Aufschlagwechsel Aufschläger schlägt der Spieler auf, der auf der rechten Seite steht. Bei ungeradem Punktstand der (neuen) Aufschläger schlägt der Spieler auf, der auf der linken Seite steht. Wie im Einzel d. h. nur wenn der Aufschläger punktet und also einen wei-

teren Aufschlag hat, wird bei den Aufschlägern die Seite gewechselt. Dadurch ergibt sich eine festgelegte Reihenfolge der Aufschläger: A1 (Seite A Anfangsaufstellung rechts) -> B2 (Seite B Anfangsaufstellung links) -> A2 -> B1 -> A1 -> B2 -> ...

Ein Vorteil des neuen, im ersten Moment ungewohnten Systems im Doppel ist die Konsequenz, dass jeder nacheinander den ersten Aufschlag hat, wenn der Aufschlag auf seine Seite kommt.

Genauere Informationen (z. B. Spielpausen) stehen im Internet unter **www.BWBV.de** erhalten werden. Im Vereinssport und im Schulsport hat die Umstellung zu keinen nennenswerten Umstellungsproblemen geführt. Man kann also davon ausgehen, dass diese Regeln lange Bestand haben werden. Der Aufschlag hat in allen Disziplinen an Bedeutung gewonnen, weil man nicht mehr nur das Aufschlagsrecht verliert, sondern auch einen Punkt.